

Förderverein beschenkte die Grund- und Mittelschüler

ENGAGEMENT Die Seubersdorfer Kinder erhielten 16 Waveboards sowie 16 Schutzhelme.

VON VERA GABLER

SEUBERSDORF. Gäbe es keinen Förderverein, könnten künftig die Kinder von der Grund- und Mittelschule Seubersdorf zum Beispiel auch nicht in den Genuss kommen, das „Waveboarding“ im Sportunterricht zu erlernen.

Dank des Fördervereins der Grund- und Mittelschule Seubersdorf mit der Vorsitzenden Andrea Höfner sowie den Mitgliedsbeiträgen und Spenden können die Schüler zusätzlich gefördert werden, oder, wie beim jüngsten Termin, sich eben über zusätzlichen Spaßfaktor freuen.

Markus Eigenstetter als Konrektor dankte bei der Übergabe von 16 Original-Waveboards und 16 Helmen der Vorstandschaft mit Höfner, Heidrun Geißler und Franz Pöhl: „Mit diesen Waveboards können wir auch Trendsportarten in den Unterricht einbeziehen und die Schüler haben wieder Spaß an der Bewegung.“ Besonders betont wurde die Tatsache, dass „Waveboarding“ sowohl der Grund- als auch den Mittelschülern zugutekomme.

Bereits vor einigen Jahren wurde bei einem Workshop während der



Dank des Fördervereins wurde der Spaßfaktor erhöht.

Foto: Gabler

FÖRDERVEREIN DER GRUND- UND MITTELSCHULE SEUBERSDORF

► **Zweck:** Eltern und Schüler profitieren von der Arbeit des Fördervereins, indem unter anderem Klassenfahrten finanziell unterstützt werden. Aber auch zusätzliches Lernmaterial und Anschaffungen für die Pause werden besorgt.

► **Vorstandschaft:** Andrea Höfner mit Heidrun Geißler und Franz Pöhl
► **Jahresversammlung:** Am 7. Dezember, 19.30 Uhr, im Gasthaus Götz in Seubersdorf; neue Mitglieder sind stets willkommen. (pvj)

Sportwoche das Interesse für diese Sportart geweckt. Höfner nahm den Kontakt mit den Klassensprechern zum Anlass, für den Förderverein auch Werbung zu machen. So habe man in den vergangenen Jahren schon dazu beigetragen, Seminare und Klassenfahrten finanziell zu unterstützen.

Ebenso wurden Tisch-Kicker, Spielkisten und Leselektüren aus der Kasse des Fördervereins bezahlt. „Es geht immer zugunsten der Schüler“, beton-

te Höfner, die aber auch feststellte, dass immer weniger neue Mitglieder – Eltern, deren Kinder eingeschult werden – sich dem Förderverein anschließen, so dass auch das Feedback fehle.

Wenngleich man von Banken und Privatleuten immer wieder Spenden bekomme, stellt sich der Verein auch bei öffentlichen Veranstaltungen im Umfeld der Schule vor. Zum Weihnachtsmarkt verkauft der Förderverein Tee, Schaschlik und Pommes.